

UCKERSTARK. ERSTSTIMME FÜR HANKA.



PRESSEMITTEILUNG 17/2024

06.09.2024

Bei Wahlsieg: Bürger der Uckermark werden mit mir eine klare Stimme für die Region erhalten

Junge Politikerin plant in Zukunft den Aufbau von mehr Bürgerbeteiligung bei wichtigen Entscheidungsfindungen im Landtag

Prenzlau/Angermünde. In den vergangenen knapp zwei Jahren als nachgerückte Landtagsabgeordnete der SPD-Fraktion, hat die Unternehmerin Hanka Mittelstädt den Alltag der landespolitischen Politik kennengelernt. Aus diesen Erfahrungen hat sie gelernt und plant in Zukunft regelmäßig einen Querschnitt der Menschen aus der Uckermark bei wichtigen Fragen an Lösungsideen zu beteiligen. Ein Grund mehr für Mittelstädt das Direktmandat im Wahlkreis 11 von der AfD zurückzugewinnen.

Sicherlich gibt es wenig so gut in die Wirtschaft vernetzte Landtagskandidaten wie Hanka Mittelstädt. Als Unternehmerin ist sie von IHK bis zu Wirtschaftsverbänden und Interessengruppen bestens vernetzt und sogar Mitglied in vielen Gremien. In der Land- und Ernährungswirtschaft gehört sie zu den wichtigsten Stimmen der Branche im Land und arbeitet mit hunderten Unternehmern im Verband pro agro. Im gesellschaftlichen Umfeld trifft sie auf Auszubildende, Studierende und die ältere Generation in

UCKERSTARK. ERSTSTIMME FÜR HANKA.



Seniorenverbänden. „Das ganze Jahr über bin ich unterwegs in der Uckermark und nehme Fragen, Wünsche und Sorgen auf. Während meiner Landtagszeit habe ich Azubis der Sparkassen, Berufsschulklassen, Senioren und Unternehmer zu Landtagsbesuchen eingeladen. Daran werde ich natürlich festhalten. Nach der Wahl will ich Bürgerbeteiligung noch stärker etablieren.“ gibt Hanka Mittelstädt zu Protokoll.

Zwölf bis fünfzehn Personen aus der Uckermark sollen regelmäßig unterschiedliche Perspektiven zu Themen beleuchten können

Im Falle des Wahlsiegs im Wahlkreis Uckermark 1 plant Mittelstädt eine Gruppe zu etablieren, die den Querschnitt der Region abbildet. Die Gruppe soll aus Vertretern der Gesundheitswirtschaft (Arzt/ Krankenschwestern/ Pfleger), aus Handwerk und Industrie, aus der Schule, Studium und aus Senioren bestehen. Dabei geht es nicht um eine Expertengruppe, sondern den Austausch zu Meinungsbildern und Einzelinteressen. „Mein Ziel ist es eine feste Gruppe zu etablieren, die mit mir als Abgeordnete ergebnisoffen über die jeweils relevanten politischen Lösungswege spricht. Nicht als Lobbyisten, sondern als Menschen, die ihre Heimat lieben und weiter entwickeln wollen. Menschen, die den Zusammenhalt innerhalb unserer Region für bedeutend halten.“ konkretisiert sie. Aus ihren bisherigen Erfahrungen weiß Hanka Mittelstädt, dass die Komplexität der

UCKERSTARK. ERSTSTIMME FÜR HANKA.



Themen die im Landtag entschieden werden, nach der Abstimmung oft nur schwer erklärt werden können. Auch möchte sie nicht nur die klassische Rolle einnehmen, von jeder Interessengruppe ein Forderungspapier zu erhalten was umgesetzt werden soll. Die geplante „Bürgergruppe“ will Mittelstäd viermal im Jahr treffen und mit der Gruppe zu den von ihr ausgewählten Themen in den Austausch treten. Dazu sagt sie: „Natürlich bedeutet Bürgerbeteiligung von allen Seiten die Bereitschaft Zeit einzubringen. Und das, ohne ein Versprechen für das Ergebnis abgeben zu können. Als Landtagsabgeordnete bin ich politischen Regeln unterworfen, aber ich bin bereit Demokratie wirklich zu leben. Die erste Regel dabei ist, dass alle Seiten offen dafür sind die Standpunkte auszutauschen und einen guten Lösungsweg zu finden.“

3.352 Zeichen (mit Leerzeichen)

Pressekontakt:

Dirk Artmann, da@hanka-mittelstaedt.de, +49 151 4616 0274